



Abb. 1.2.4/7a) und b): Legen der Schlauchreserve direkt aus dem Schlauchtragekorb. (Fotos: Lembeck)

Folgende Aspekte sind bei den (C-)Schlauchtragekörben zu beachten:

- Das nach jedem Einsatz erforderliche Bestücken der Schlauchtragekörbe mit frischen Schläuchen erfordert genaueres Arbeiten als vergleichsweise für das Bestücken der tragbaren C-Haspel nötig ist.
- Positiv wirkt sich allerdings aus, dass zum Bestücken der C-Haspel mindestens zwei, besser drei FA benötigt werden, während dafür bei den Schlauchtragekörben nur ein, bzw. zwei FA erforderlich sind.
- Die Schlauchkupplungen verhaken sich leicht in reinen Gitterkörben. Umso mehr, je weiter die Gitterstäbe auseinander sind. Hier hat es sich bewährt, die Seitenteile zu verkleiden bzw. bereits verkleidete Schlauchtragekörbe zu beschaffen.
- Die Griffe sollten in Längs- statt in Querrichtung angebracht sein, um die Schlauchtragekörbe wie einen Koffer tragen zu können. Dies ist ergonomischer als die häufig angebrachten Quergriffe.
- Eine Seitenwand sollte aufklappbar sein, um die Bestückung zu erleichtern.

Wegen zahlreicher Hinweise bzw. Fragen aus der Leserschaft hier noch zwei Anmerkungen:

- Es ist auch mit Schlauchtragekörben falsch, die Schläuche vom abgestellten oder abgelegten Schlauchtragekorb vor dem Gebäude in dieses hinter sich her zu ziehen, wenn nicht der Brandherd direkt im Zugangsbereich liegt.
- Es ist ebenfalls falsch, den voll bestückten Schlauchtragekorb mit ins Gebäude zum Brandherd zu nehmen und dann vom dort abgestellten Korb den Schlauch wieder zurück zu ziehen.